

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 76.

Dresden, am 31. Mai

1872.

#### Sechshundsechzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 23. Mai 1872.

#### Inhalt:

Urlaubsgesuche. — Registrandenvortrag Nr. 1019—1067. — Bemerkung des Abg. Dr. Wigard, die Einberufung der Stände bei Vertagung des Landtags betreffend. — Berathung über das königl. Decret, den Zusammentritt der Deputationen während der Vertagung der Ständeverammlung betreffend. — Anfrage des Abg. Dr. Biedermann, die nicht zu Stande gekommene Verständigung über das königl. Decret, die Vertagung des Landtags betreffend. — Bemerkungen des Abg. Ludwig, die Budgetschrift betreffend. — Vorlesung, Berichtigung und Genehmigung des hierüber aufgenommenen Protokolltheils. — Fortgesetzte Berathung desselben Gegenstandes. — Anfrage des Abg. Sachse, die Dauer der Vertagungsfrist des Landtags betreffend. — Erklärung des Abg. Dehmichen, die Budgetschrift betreffend. — Vortrag des königl. Decrets, die anderweite Vertagung des Landtags betreffend, durch Staatsminister Freiherr von Friesen. — Vorlesung und Genehmigung dieses Protokolltheils.

Die Sitzung beginnt 10 Uhr 45 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherr von Friesen, von Kostig-Wallwitz und Abeken, des Herrn königl. Commissars Geh. Regierungsrath Schmalz, sowie in Anwesenheit von 71 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Schaffrath: Indem ich Sie freundlichst willkommen heiße, eröffne ich die heutige rein geschäftliche Sitzung.

Um Urlaub haben gebeten die Herren Abgg. von Einsiedel und Knechtel, welche in einer Badecur in Karlsbad

begriffen sind, die Herren Abgg. Walter und Stauf wegen dringender Geschäfte, und Herr Abg. Klopfer wegen Krankheit.

Die Registrande enthält 46 neue Nummern. Von diesen Eingängen sind aber 42 lediglich solche, die längst durch unsere Berathungen erledigt und überholt sind. Ich werde diese zunächst wenigstens vorlesen lassen; einer Entschliebung aber, was mit diesen zu geschehen hat und ob sie an Deputationen zu verweisen seien, einer solchen Entschliebung kann ich mich enthalten. Nur diejenigen Nummern werde ich Ihnen speciell vortragen lassen, auf welche eine specielle Resolution zu fassen sein wird. Die also von mir als bereits erledigt betrachteten sind folgende:

(Nr. 1019.) Protokollextract der Ersten Kammer vom 3. April 1872 über deren anderweiten Beschluß über den Antrag des Präsidenten Dr. Schaffrath, die Gesunderordnung betreffend.

(Nr. 1020.) Desgleichen derselben von demselben Tage über deren anderweite Berathung des Gesetzes, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer betreffend.

(Nr. 1021.) Desgleichen derselben von demselben Tage über deren anderweite Beschlüsse bezüglich mehrerer Positionen des Einnahmebudgets.

(Nr. 1022.) Desgleichen derselben von demselben Tage über deren Berathung mehrerer Punkte der königl. Decrete Nr. 35 und 10, Eisenbahnen betreffend.

(Nr. 1024.) Desgleichen derselben vom 4. April 1872 über deren anderweite Berathung über den Etat des Ministeriums des Innern.

(Nr. 1025.) Desgleichen derselben vom nämlichen Tage über deren anderweite Berathung über den Baucat.

(Nr. 1026.) Desgleichen derselben vom nämlichen Tage über deren Berathung über das königl. Decret Nr. 13, die Wiener Ausstellung betreffend.

(Nr. 1027.) Desgleichen derselben vom nämlichen Tage über deren Berathung über Pos. 4 a bis e des außerordentlichen Ausgabebudgets, sowie die durch Decret Nr. 29 postulierte Erhöhung der Pos. 4 des außerordentlichen Budgets.